

NACHRICHTEN

CHEERLEADING

WM-Gold für alle 22 Vogtländer

ORLANDO – Die WM im Cheerleading in Orlando/USA hat sich für die 22 nominierten Sportler aus dem Vogtland als durchweg goldige Angelegenheit erwiesen. Nachdem am Donnerstagabend bereits die beiden Junioren-Nationalteams mit zwölf Aktiven von Cheermania Auerbach, fünf Sportler des CVV Obervogtland und einer Starterin der Angelz Plauen den Titel für Deutschland geholt hatten, legte in der Nacht zum Samstag das Allgirl-Team der Erwachsenen nach. In dem waren vier weitere Sportlerinnen des Auerbacher Vereins vertreten. Mit dreimal Gold war Deutschland bei der WM so erfolgreich wie noch nie. Im Vorjahr hatten die Teams zwei Silbermedaillen mitgebracht. (tyg)

RINGEN

Pausaer feiert morgen EM-Debüt

KASPIJSK – Für den Pausaer Ringer Maximilian Schwabe wird es morgen ernst: Als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft absolviert er in Kaspijsk in der russischen Teilrepublik Dagestan seine ersten Europameisterschaftskämpfe überhaupt. In seiner Gewichtsklasse bis 72 Kilogramm stehen für den 26-jährigen Griechisch-Römisch-Spezialisten am Morgen die Vorrundenkämpfe an, am Abend folgt ein mögliches Halbfinale. Die Kämpfe um die Medaillen werden am Mittwoch ausgetragen. (pj)

FUßBALL

Weischlitzer haben ein Finale daheim

WEISCHLITZ/OELSPLITZ – FSV Bau Weischlitz und SV Merkur Oelsnitz bestreiten am 1. Juni das Pokalfinale des Vogtländischen Fußball-Verbandes der Ü 35 Senioren in Weischlitz. Im Halbfinale am Freitag setzte sich Weischlitz gegen die Spielgemeinschaft Adorf/Bad Elster 4:1 (1:0) und der SV Merkur gegen die Spielgemeinschaft Theuma/Bergen/Großfriesen 7:0 (5:0) durch. In Weischlitz sorgte Trampel mit zwei Treffern für die 2:0-Führung (33., 58.). Nach dem 2:1 (65.) durch Thoß drängten die Gäste auf den Ausgleich. Lorenz brachte sein Team mit dem 3:1 (75.) auf die Siegerstraße, der eingewechselte Enderl sorgte mit dem 4:1 (89.) für die Entscheidung. Beim 7:0 der überlegenen Oelsplitzer gab es sieben Torschützen: Schindler (3.), Hirschligau (4.), Grimm (16.), Seeger (21.), Dietz (32.), Dreßler (65.) und Kelmendi (67.). (tau/pj)

FUßBALL

Pokalverteidiger stolpert gegen Ranch

ERLBACH/OELSPLITZ – Der BC Erlbach und der 1. FC Ranch Plauen stehen am 3. Juni in Weischlitz im vogtländischen Kreispokalfinale der Fußballerinnen. Die Plauerinnen warfen gestern im Halbfinale den Pokalverteidiger SV Merkur Oelsnitz mit einem 1:0-Sieg aus dem Wettbewerb. Das entscheidende Tor schoss Hörkner in der 24. Minute. Der BC Erlbach als Tabellenführer der Vogtlandklasse setzte sich gegen die Spielgemeinschaft Pfaffengrün/Zobes 3:1 durch. Das Ergebnis stand schon zur Pause durch die Tore von Roßmeisel (6., 23.) sowie Weller (32.) für Erlbach sowie Kühn (37.) für Pfaffengrün/Zobes fest. (pj)

KURZ GEMELDET

Drei-Länder-Skat

REUTH – Zum Drei-Länder-Skatturnier lädt der Skatclub Oelsnitz morgen in die Sporthalle Reuth ein. Beginn ist 14 Uhr. Als erster Preis sind 150 Euro gesetzt, alle anderen Preise richten sich nach der Teilnehmerzahl. Gespielt werden zwei Serien, das Startgeld dafür beträgt 10,50 Euro. (pj)

VSC Klingenthal feiert seine Helfer und ehrt seinen Nachwuchs



Zu einer Dankeschön-Party hatte der VSC Klingenthal am Freitag mehr als 100 ehrenamtliche Helfer, Kampfrichter und Betreuer in die Vogtland-Arena eingeladen. Drei Continentalcups, das Grand-Prix-Finale der Skispringer, der Weltcup der Nordisch Kombinierten, der Internationale Kammlauf, das Miniskifliegen, die Deutschen Meisterschaften in der Kombination, der Alpencup der Skispringerinnen – die zurückliegende Saison hatte für sie etliche Herausforderungen bereitgehalten. VSC-Präsident Manfred Deckert lobte den Einsatz der Ehrenamtlichen: „Wir haben auch in dieser Saison wieder bewie-

sen, dass der VSC und Klingenthal verlässliche Partner des internationalen Wintersports sind und wir beim Einsatz für unsere Wettkämpfe keine Kompromisse machen. Das wäre ohne unsere vielen Helfer unmöglich.“ Dass der VSC nicht nur organisiert, sondern auch trainiert, wurde beim zweiten Höhepunkt des Abends deutlich. Mehr als 30 Athleten, vom jüngsten Nachwuchs bis zu den Senioren, wurden für ihre Leistungen in der Saison 2017/18 geehrt und mit Gutscheinen für neue Ausrüstung bedacht. Ausgezeichnet wurden: die Skilangläufer Meico Mosch, Janik Weidlich, Luca Wolfenstel-

ler, Lisa Dotzauer, Max Goether, Philine Körner, Jonas Albrecht, Julius Lemcke, Saskia Nürnberger, Laura Petzold, Josephine-Joy Glathe und Tim Seifert, der Biathlet Max Kölling, die Nordisch Kombinierten Marit Lehmann, Nick Seidel, Ken Alex Sicker, Johann Unger, Nick Siegmund, Martin Hahn, Flynn Nößler, Leandro Seifert, Nick Schönfeld, Luca Schönherr, Moritz Lehmann, Tim Kopp, Eddi Kölling, Felix Kölling, Luis Laukner, Luca Laukner, Toni Eichelberger und Tom Lubitz sowie die Spezielspringerin Alexandra Seifert. Im Foto die geehrten Sportler in der Arena. FOTO: BRAND-AKTUELL

Adorf klettert auf Platz 6

Im Nachholspiel der Fußball-Vogtlandklasse verkürzten die Obervogtländer durch einen 2:0-Heimsieg über Concordia den Rückstand auf die Plauerer auf vier Punkte. Tirpersdorf wehrte sich lange tapfer gegen den Tabellenführer Unterlosa.

Adorf - Concordia Plauen 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Polster (43.), 2:0 Seifert (53.); SR: Filc (Werda); Zuschauer: 55.

Concordia erwies sich für Adorf als der erwartete unangenehme Gegner. Am Ende standen pro Team je vier gelbe Karten im Spielbericht. Chancen blieben in den ersten Minuten Mangelware, doch in der 21. Minute hatte Schreiner die Möglichkeit zur Führung, war jedoch überrascht, als ihm der Ball genau vor die Füße fiel. In der 26. Minute schoss Seifert den Ball am Tor vorbei. Wenig später hätte Zaim beinahe die Gästeführung erzielt, sein Schuss krachte jedoch an die Querlatte. Danach verflachte das Spiel. Bis zur 43. Minute:

Puchta überließ aus der eigenen Hälfte kommand die Plauerer Hintermannschaft und gab zu Polster ab. Der behielt die Übersicht und traf zur Adorfer Führung. Concordia kam zielstrebig aus der Pause. Müllers Kopfball landete in den Armen von Torhüter Popp. Eine Vorlage von Schneider führte zum 2:0 durch Seifert. Wenig später zeigte Concordia-Torhüter Brieger seine Klasse, als er einen Freistoß von Polster mit

einer tollen Parade zur Ecke lenkte. Trotz optischer Adorfer Überlegenheit blieben die Plauerer gefährlich. Adorf setzte auf Konter und erspielte sich noch zahlreiche Möglichkeiten. In der 66. Minute blieb ein vermeintlicher Elfmeterpfiff für Concordia aus. Schiedsrichter Filc musste daraufhin erst einmal die Gemüter beruhigen. Am Ende stand ein verdienter Sieg der Gastgeber vor Buche. (mirw)



Der Adorfer Tommy Herrmann (am Ball) versucht in dieser Szene, seine Jungs nach vorn zu treiben. Er marschier hier an den Plauerern Lukas Scholz (links) und Lutz Rosenkranz (Mitte) vorbei. FOTO: HARALD SULSKI

Tirpersdorf - Unterlosa 2:4 (0:0). Tore: 0:1 Stamer (53.), 1:1, 2:1 St. Vogel (58., 60.), 2:2, 2:3 Becker (65., 75.), 2:4 Stamer (87.); SR: Setzer (Werda); Zuschauer: 85.

Die Tirpersdorfer zeigten endlich wieder einmal ihr anderes Gesicht und verdienten sich spielerisch und kämpferisch Respekt. Die erste Hälfte endete nach Chancen für beide Seiten noch 0:0. Die zweite Halbzeit begann für die Gäste besser, denn sie kamen nach knapp zehn Minuten zum 0:1. Wer jetzt einen Tirpersdorfer Einbruch erwartete, sah sich getäuscht, denn innerhalb von sieben Minuten konnte die Heimelf das Spiel durch zwei Tore von Stefan Vogel zu seinen Gunsten drehen. Diese Führung hielt jedoch nicht lange an. Beckers Doppelschlag wendete das Match wieder zugunsten des Spitzenreiters. Tirpersdorf vergab die Chance zum erneuten Ausgleich. Den Schlusspunkt setzte Stamer. (chrm)

Reumtengrün - Jößnitz 0:8 (0:5). Tore: 0:1 V. Schneider (24.), 0:2 Reißmann (26./Eigentor), 0:3, 0:4 V. Schneider (30., 33.), 0:5 Schuster (39.), 0:6 Schröter (59.), 0:7 Hirsch (69./Elfmeter), 0:8 Schröter (86.); SR: Reinhold (Neustadt); Zuschauer: 75.

Netzschkau - Weischlitz 2:2 (0:0). Tore: 0:1 Bobach (52.), 1:1, 2:1 Rank (57., 73.), 2:2 Gork (90.); SR: Poller (VfB Auerbach); Zus.: 70.

SVV Plauen fehlt noch ein Sieg zum Aufstieg

Die Vogtländer gewannen die Finalspiele 2 und 3 der B-Gruppe der Deutschen Wasserballliga 9:5 am Samstag und 10:8 am Sonntag beim Duisburger SV. Damit sind sie der A-Gruppe ganz nah.

VON FELIX WINKLER

DUISBURG – „Das kalte Duschen hat sich gelohnt“, scherzte Plauens Wasserball-Coach Jörg Neubauer gestern nach dem zweiten gewonnenen Spiel gegen den Duisburger SV. Da die Finalserie um den direkten Aufstieg in die Gruppe A der deutschen Wasserballliga in einem Duisburger Freibad fortgesetzt wurde, bereiteten

sich die Plauerer Akteure vor jedem Training mit einer entsprechenden Kaldusch-Phase auf die Eröffnung der Freibad-Saison vor. Dank zweier grandioser Leistungen schafften die Vogtländer in der Best-of-Five-Serie die Wende und gingen 2:1 in Führung.

Nach der bitteren Niederlage im ersten Spiel, als die Wasserballer des SVV Plauen im Fünfmeterschießen gegen die Duisburger 8:10 unterlagen, sorgte das Team rund um Mannschaftskapitän Fritschsch bereits am Samstag für eine Überraschung. Unbeeindruckt von der ungewohnten Umgebung im 21 Grad kalten Freiwasser schafften es die Vogtländer, eine komfortable 5:1-Führung in der ersten Spielhälfte zu erarbeiten. Dabei stand die Plauerer Defensive so sicher, dass die Gastgeber erst Mitte des dritten Viertels einen zweiten Treffer landen konnten. Herausragend trat

SVV-Centerverteidiger Soltesz auf, der auf seiner Position unzählige Duisburger Torchancen bereits in der Entstehung verhinderte. Dafür wurde der Ungar mit dem Titel Spieler des Tages belohnt.

Kam doch einmal ein Ball in Richtung des Plauerer Tors, stand dort Schlussmann Serio gewohnt sicher zwischen den Pfosten. Erfahrungsgemäß scheuen Wasserballkeeper kaltes Wasser, aber auf das 18-jährige Talent war auch unter diesen Bedingungen verlass. Voller Anerkennung erklärte Coach Neubauer: „Torhüter haben es im Freiwasser nicht ganz so leicht, insbesondere bei diesen Temperaturen. Gianmarco gelang es, eine riesige Leistung abzurufen und viel zum Erfolg des Wochenendes beizutragen.“ Das Samstagsspiel endete deutlich 9:5 (2:0; 3:1; 3:2, 1:2).

Gestern Mittag wurde das dritte Spiel angepfiffen. Nun galt es für die

Gäste aus dem Vogtland, an den Erfolg des Vortags anzuknüpfen und in der Serie in Führung zu gehen. Die Plauerer erwischten einen ähnlich guten Start und lagen nach zwei Vierteln 5:1 in Führung. Es wurde immer deutlicher, dass es sich beim SVV um das bessere Team handelt. In der Schlussphase des Sonntagsspiels konnten die Gastgeber noch auf einen Zwei-Tore-Rückstand zum 10:8 (1:1; 4:0; 2:3, 3:4) verkürzen, allerdings war der Plauerer Sieg nie ernsthaft in Gefahr. Coach Neubauer: „Dass die Mannschaft zwei Tage hintereinander eine solche Leistung abgerufen hat, ist den Jungs sehr hoch anzuerkennen. Wir traten als Mannschaft auf, in der jeder für den anderen einsteht und Fehler des anderen behebt, anstatt zu kritisieren. Das war letztlich der Schlüssel zum Erfolg. Außerdem lernten wir die Duisburger von Spiel zu Spiel besser kennen, nutzen ihre Schwä-

Oelsnitz rückt auf den zweiten Platz vor

Fußball, Landesklasse West: TSV Ifa Chemnitz - SV Merkur 2:4 (1:4)

VON STEFFEN WINDISCH

CHEMNITZ – Die Fußballer von Merkur Oelsnitz haben gestern in der Landesklasse mit einem 4:2-Sieg bei Ifa Chemnitz ihre beeindruckende Serie fortgesetzt und nicht nur den vierten Sieg in Folge, sondern auch den achten im neunten Rückrundenspiel gefeiert. Dabei gerieten die Gäste bereits nach drei Minuten durch Möckel in Rückstand, als sie im Anschluss nach einem Eckball im Abwehrverhalten nicht gut aussahen. Doch mit einem Doppelschlag von Zenner (15., 16.) drehten die Vogtländer die Partie.

Vorausgegangen waren zwei sehenswerte und schnelle Angriffe. Erst spielte Hinte einen langen Ball auf Hofmann, der überlegt mit dem Kopf auf den Torschützen ablegte. Nur eine Minute später vollendete der Torschütze einen gelungenen Spielzug über die rechte Seite. Der dritte Treffer war ein Tor der Marke Extraklasse. Nach einem Ballgewinn durch Heydeck im Mittelfeld kam der Ball zu Nguyen Tan, und dessen Schuss aus etwa 18 Metern ging an die Lattenunterkante und sprang hinter der Torlinie auf (23.).

Nach einer guten halben Stunde fiel die endgültige Entscheidung. Hofmann wurde gefoult und verwandelte den fälligen Elfmeter gleich selbst (34.). Es war sein dritter Elfmeter in Folge und sein 20. Saisontreffer. Allerdings musste der Oelsplitzer Toptorjäger in der zweiten Hälfte verletzt raus. Trainer Starke macht sich Sorgen: „Es sieht nicht gut aus. Wenn sich der Verdacht auf Muskelfaserriss bestätigt, dann wäre die Saison für ihn gelaufen.“

Nach der Pause war das Spiel aus Sicht der Gäste nicht mehr so gut. Keeper Speri, der für den verletzten Thoß im Kasten stand, verhinderte in jeder Halbzeit mit einer Glanzparade einen weiteren Gegentreffer. Nach dem zweiten Tor für die Chemnitzer hatte Oelsnitz auch bei einem Lattentreffer das Glück auf seiner Seite.

Trainer Starke, der mit seinem Team überraschend auf den vorher nie erwarteten zweiten Platz vorgestoßen ist, war vor allem mit der Einstellung seiner Mannschaft zufrieden. Am Sonntag kommt der Viertletzte Fortschritt Lichtenstein ins Vogtlandstadion.

STATISTIK Oelsnitz: Speri - Persigehl, Hinte, Zenner, Heydeck, Hädicke, Hofmann (57. Kreul), Steinel, Merkel, Schreiner, Nguyen Tan. **Tore:** 1:0 Möckel (3.), 1:1, 1:2 Zenner (15., 16.), 1:3 Nguyen Tan (23.), 1:4 Hofmann (34./Elfmeter), 2:4 Klein-Heinzmann (63.); **SR:** Philipp (Neusalza-Spremberg); **Zuschauer:** 25.

STATISTIK SVV-Aufgebot am Samstag: Serio (Tor) - Soltesz (1), Schubert, Kartesz (2), Fritsch, Koltai (2), Korpasci (2), Kerschbaum (1), Parkanyi (1), Roßner, Bolman, Kaminke.

SVV-Aufgebot am Sonntag: Serio (Tor) - Soltesz (1), Schubert (1), Kartesz (4), Fritsch, Koltai, Korpasci (2), Kerschbaum (1), Parkanyi (1), Roßner, Bolman, Kaminke.

NACHRICHTEN

JUDO

Rodewischer siegt beim Messecup

ERFURT – Erwin Adam vom Judoverein Ippon Rodewisch hat am Samstag mit einem ersten Platz beim Messe-Cup in Erfurt aufhorchen lassen. In der Altersklasse U 16 ging der Vogtländer bei diesem Sichtungsturnier des Deutschen Judobundes in der Gewichtsklasse bis 73 kg an den Start. Nach Siegen über Tristan Manniger (Schwerin), Jonathan Bischoff (Ansbach) und Jan Bäumer (Hennef) stand er im Finale dem Rüsselsheimer Maris Görner gegenüber. Auch dabei behielt der Rodewischer die Oberhand und holte sich den Titel. Erwin Adam gelang damit der zweite Sieg in diesem Jahr auf höchstem nationalen Niveau mit internationaler Beteiligung. Beim Messe-Cup kämpften Judoka aus neun verschiedenen Ländern. (blei)

TISCHTENNIS

Ellefeld und Treuen verpassen Aufstieg

REICHENBACH – Die Tischtennispieler des TV Ellefeld haben gestern Nachmittag in der Relegation den Aufstieg in die 1. Bezirksliga knapp verpasst. Der Tabellenzweite der 2. Bezirksliga unterlag in Reichenbach dem gastgebenden Tabellenachten der 1. Bezirksliga mit 7:9. Da Reichenbach ebenso wie Ellefeld den BAC Rapid Chemnitz als Dritten im Bunde 9:2 besiegten, gingen die Gastgeber als Sieger aus der Runde hervor und schafften den Klassenverbleib. Rot-Weiß Treuen scheiterte als Staffelführer der Bezirksklasse in der Relegation zur 2. Bezirksliga zunächst knapp 7:9 an der gastgebenden SpVgg Heinsdorfergrund (Achter der 2. Bezirksliga) und später klar mit 1:9 am anderen Bezirksklasse-Zweiten SV Vielau II. Der besiegte auch Heinsdorf und machte damit den Aufstieg in die West-Staffel der 2. Bezirksliga perfekt. (tyg)

FUßBALL

VfB-Jungs punkten in der Landesliga

AUERBACH – Die B-Junioren des VfB Auerbach haben sich am Samstag mit einem 8:2-Heimsieg gegen Stahl Riesa auf Platz 4 der Fußball-Landesliga verbessert. Marvin Todt, Jonas Unger, Jeremy Glaß (je 2), Moritz Wolf und Moritz Seidel (je 1) waren die Torschützen für die Vogtländer. Für die Mannschaft geht es schon morgen Vormittag mit dem Auswärtsspiel bei der SG Dresden Striesen weiter. Die ebenfalls in der Landesliga spielenden C-Junioren des VfB haben gestern mit einem 0:0 beim Tabellenvierten Borea Dresden ihren siebenten Platz behauptet. Als nächstes muss die Mannschaft am Freitag bei RB Leipzig II ran. (tyg)



Cheerleader holen drittes Gold bei WM

Trainer und Sportler strahlten um die Wette: Die Weltmeisterschaft im Cheerleading in Orlando/USA hat sich für die 22 nominierten Sportler aus dem Vogtland als eine durchweg goldige Angelegenheit erwiesen. Nachdem am Donnerstagabend bereits die beiden Junioren-Nationalteams mit zwölf Aktiven von Cheermania Auerbach, fünf Sportlern des CVV Obervogtland und einer Starterin der Angelz Plauen den Titel für Deutschland geholt hatten, legte in der Nacht zum Samstag das Allgirl-Team der Erwachsenen nach. Darüber freuten sich die Trainer Anne Tjepner (links) und Jan Schneider (rechts) mit den beteiligten Cheermania-Mädels Vanessa Helbig, Isabell Jacob, Gina Schön und Michelle Tischler (von links nach rechts). Mit dreimal Gold war Deutschland bei der WM in Orlando so erfolgreich wie noch nie. FOTO: CCVD

Plauen fehlt noch ein Sieg zum Aufstieg

Wasserball: SVV gewinnt beide Spiele in Duisburg

DUISBURG – Mit den Erfolgen am Samstag (9:5) und Sonntag (10:8) beim Duisburger SV hat der SVV Plauen die Finalserie um den Aufstieg in die Gruppe A der Deutschen Wasserballliga, gedreht. „Das kalte Duschen hat sich gelohnt“, scherzte Plauens Wasserball-Coach Jörg Neubauer gestern. Da die Finalserie in einem Duisburger Freibad fortgesetzt wurde, bereiteten sich die Plauer Akteure vor jedem Training mit einer entsprechenden Kalduschkphase auf die Eröffnung der Freibad-Saison vor. Dank zweier grandioser Leistungen schafften die Vogtländer in der Best-of-Five-Serie die Wende und gehen mit 2:1 in Führung.

Nach der bitteren 8:10-Niederlage im ersten Spiel in Plauen sorgte das Team und um Mannschaftskapitän Fritsch bereits am Samstag für eine Überraschung. Unbeeindruckt von der ungewohnten Umgebung im 21 Grad kalten Freibad schafften es die Vogtländer, sich eine komfortable 5:1-Führung in der ersten Spielhälfte zu erarbeiten. Die gaben sie bis zum 9:5-Endstand nicht mehr aus der Hand.

Auch beim gestrigen 10:8 war der Sieg nie ernsthaft in Gefahr. „Dass die Mannschaft zwei Tage hintereinander eine solche Leistung abgerufen hat, ist den Jungs sehr hoch anzuerkennen“, freute sich der Trainer. Die Plauer haben damit einen großen Schritt in Richtung direkten Aufstiegs gemacht. Das vierte Duell folgt am Samstag, 16 Uhr im Plauer Stadtbad. Dort kann der SVV die Serie mit einem Sieg vorzeitig entscheiden. (few)

LEICHTATHLETIK

Auerbacher Talente in Reichenbach vorn

REICHENBACH – Mit klaren Siegen der jeweils ersten Vertretung des LAV Reichenbach in der Altersklasse U 10 und der LSG Auerbach in der U 8 ist am Freitagabend in Reichenbach der Teamwettkampf in der Kinderleichtathletik zu Ende gegangen. Bei herrlichem Wetter setzten sich beide Teams in allen vier Einzeldisziplinen durch. Auf den weiteren Plätzen ging es wesentlich enger zu. In der U 10 belegten die LSG Auerbach und das gemischte Team VfB Lengsfeld/SV Theuma hinter der SG Motor Thurm gemeinsam Platz 3. Vierter wurde die zweite Vertretung des LAV Reichenbach. In der U 8 landete die LSG Auerbach einen Doppelsieg vor den beiden Teams des Gastgebervereins. Am Ende freuten sich alle Kinder bei der Siegerehrung über die Urkunden und die besten über die Medaillen. Im Kilacup 2018 haben sich beide Siegermannschaften mit ihrem zweiten Erfolg nach dem Rodewischer Hallensportfest vor dem Finale bei den Vogtlandspielen am 15. Juni in Reichenbach in eine Favoritenrolle gebracht. (usö)

FUßBALL

Pokal-Aus für Pfaffengrün/Zobes

ERLBACH/OELSCHNITZ – Der BC Erlbach und der 1. FC Ranch Plauen stehen am 3. Juni in Weischlitz im vogtländischen Kreispokalfinale der Fußballerinnen. Die Plauerinnen warfen gestern im Halbfinale den Pokalverteidiger SV Merkur Oelsnitz mit einem 1:0-Sieg aus dem Wettbewerb. Das entscheidende Tor schoss Hörkner in der 24. Minute. Der BC Erlbach als Tabellenführer der Vogtlandklasse setzte sich gegen die Spielgemeinschaft Pfaffengrün/Zobes 3:1 durch. Das Ergebnis stand schon zur Pause durch die Tore von Roßmeisel (6., 23.) sowie Weller (32.) für Erlbach sowie Kühn (37.) für Pfaffengrün/Zobes fest. (pj)

„Solche Tage gibt es einfach“

Der VfB Auerbach hat in der Fußball-Regionalliga beim 0:0 in Luckenwalde reihenweise Großchancen versiebt. Der Trainer sah aber auch Positives. Und der verletzte Spielmacher sagt: Abhaken und weiter!

VON MARCUS SCHÄDLICH

LUCKENWALDE – Er zuckte nur mit den Schultern. Marc-Philipp Zimmermann konnte sich am Samstag im Luckenwalder Werner-Seelenbinder-Stadion auch nicht erklären, was ihm und dem VfB Auerbach in den 90 Minuten zuvor widerfahren war. Die Auerbacher fuhren nur mit einem Punkt wieder zurück – und das trotz einer Vielzahl bester Torchancen beim klar unterlegenen Tabellenletzten. Torjäger Zimmermann hätte allein drei bis vier Tore machen können, ja müssen. „Jetzt müssen wir eben weiterkämpfen“, sagte VfB-Coach Michael Hiemisch, der mit dem Team sein Ziel durch den Verlust von zwei fest eingeplanten Punkten noch nicht erreicht hat, den Klassenhalt.

Mit einem Sieg am Samstag wäre dieser wohl so gut wie in trockenen Tüchern gewesen. Das Bittere an der Nullnummer: In Luckenwalde wären drei Punkte wohl so einfach möglich gewesen wie selten zuvor in dieser Saison – trotz aller Widrig-

keiten. Auerbach stand auf der Hin- und Herbahn eine gefühlte Ewigkeit im Stau. Das Spiel begann eine Viertelstunde später. Und der VfB war zunächst wohl gedanklich noch im Bus. „Wir sind schwer in die Gänge gekommen, habe die ersten zehn Minuten komplett verschlafen und spielerisch keine Lösungen gefunden“, erklärte der VfB-Trainer später. Damit war auch schon der Teppich für die weiteren 80 Minuten ausgelegt: Die Gastgeber kämpften darum, das 0:0 über die Zeit zu retten. Auerbach rannte gleichzeitig an – allerdings ohne den spielerischen Esprit wie noch vor zwei Wochen.

Doch selbst das hätte gegen einen unterlegenen Gegner gereicht, wenn die Vogtländer das vermeintlich einfachste im Fußball geschafft hätten: Den Ball ins Netz zu befördern. „Wir alle kennen solche Spiele. Du verzweifelst, weil der Ball einfach nicht rein will“, sagt Hiemisch. „Und am Ende fassen wir uns alle an die Nase: Was ist da los?“ Und die Frage ist berechtigt: Was war los mit Marc-Philipp Zimmermann, der vor der Pause eine Direktabnahme aus dem Rückraum dem Keeper direkt in die Hände schoss (39.), dann den Keeper bereits umkurvt hatte, den Ball aber am Tor vorbeischoß (49.) und schließlich auch noch unbedrängt vorbeiköpfte (59.). „Vielleicht war es die innere Unruhe, die du als Stürmer bekommst, wenn die ersten Chancen nicht reingehen“, mutmaßte VfB-Co-Trainer Bernd Richter. „Denn normalerweise macht er solche Chancen, wie die kurz nach der Pause, in 99 von 100 Fällen rein.“

Und selbst wenn der Torjäger mal einen unglücklichen Tag erwischt, dann hätte die Partie dennoch nicht mit einem Remis enden dürfen. Thomas Stock aus dem Hinterhalt (26.), Marcin Sieber, der völlig frei köpfen konnte (44.), Daniel Tarczal, dessen Schuss der Keeper aus dem Dreieck fischte (74.) oder Felix Lietz, der sogar am leeren Tor vorbeischoß (85.) brachten das Unmögliche fertig: kein Tor in Luckenwalde zu schießen. „Was wir heute an klaren Chancen liegengelassen haben, geht auf keine Kuhhaut. Auch wenn es nicht das spielerisch beste Spiel unsererseits war, wäre es möglich gewesen, mit einem 3:0 oder 4:0 zum Platz zu gehen. Aber Luckenwalde hat das mit Einsatz geschickt verhindert“, konstatierte Hiemisch.



Der Auerbacher Mittelfeldspieler Thomas Stock (gelbes Trikot) trauert seinen vergebenen Chance in der ersten Halbzeit nach. FOTO: MARCUS SCHÄDLICH

Bayer trumpt in Ellefeld auf



Beim 13. Herbert-Schmalfuß-Seniorencup der Tischtennispieler in Ellefeld hat sich am Samstag Günter Fuhrmann (5. von links) zum großen Sieger aufgeschwungen. Der deutsche Mannschaftsmeister der Ü 60 vom TTC Tiefenlauter/Bayern gewann in der Einzel- und Doppelkonkurrenz. Dabei konnte das bayrische Doppel im Finale auch vom stark aufspielenden Ellefelder Frank Schneider (2. von links) und dessen Partner Peter Krause vom VfB Greiz nicht gestoppt werden. Auf Platz 3 kamen die Schreiersgrüner Rolf Herold (2. von rechts) und Lothar Wolfram (links). In der AK 50 siegte Peter Krause (3. von links) vor Frank Schneider und in der AK 70 Manfred Hauke vom ASV Zwickau (4. von rechts) vor Rolf Herold. FOTO: JOACHIM THON

Unterlosa baut Vorsprung aus

Der Spitzenreiter der Fußball-Vogtlandklasse hat gestern sein Nachholspiel in Tirpersdorf gewonnen. Ganz bitter wurde es für den VfL Reumtengrün.

Tirpersdorf - Unterlosa 2:4 (0:0). Tore: 0:1 Stamer (53.), 1:1, 2:1 St. Vogel (58., 60.), 2:2, 2:3 Becker (65., 75.), 2:4 Stamer (87.); SR: Setzer (Werda); Zuschauer: 85.

Die Tirpersdorfer zeigten endlich wieder einmal ihr anderes Gesicht und haben sich spielerisch und kämpferisch Respekt verdient. Die erste Hälfte endete nach Chancen für beide Seiten noch 0:0. Die zweite Halbzeit ging für die Gäste besser los, denn sie kamen nach knapp zehn Minuten zum 0:1. Wer jetzt einen Einbruch erwartete, sah sich getäuscht, denn innerhalb von sieben Minuten konnte der SSV das Spiel durch zwei Tore von Steffen Vogel zu seinen Gunsten drehen. Diese

Führung hielt jedoch nicht lange an. Beckers Doppelschlag wendete das Match wieder zugunsten des Spitzenreiters, der seinen Vorsprung auf sechs Punkte ausbaute. Den Schlusspunkt setzte Stamer. (chrm)

Reumtengrün - Jößnitz 0:8 (0:5). Tore: 0:1 V. Schneider (24.), 0:2 Reißmann (26./Eigentor), 0:3, 0:4 V. Schneider (30., 33.), 0:5 Schuster (39.), 0:6 Schröter (59.), 0:7 Hirsch (69./Elfmeter), 0:8 Schröter (86.); SR: Reinhold (Neustadt); Zuschauer: 75.

Dass diese Partie gegen einen Gegner, der sich zur Winterpause mit einigen Spielern aus oberklassigen Mannschaften verstärkt hatte, schwer wird, war den Reumtengrünern von vornherein klar. Bis zur 25. Minute konnten die Gastgeber dennoch gut mithalten. Was danach aufgrund der Jößnitzer Überlegenheit, aber auch des eigenen Unvermögens geschah, ist für die Reumtengrüner Spieler, Verantwortlichen und Anhänger sehr schmerzhaft. Die Jößnitzer konnten schalten und walten, wie sie wollten. (ueb)

Netzkau - Weischlitz 2:2 (0:0). Tore: 0:1 Bobach (52.), 1:1, 2:1 Rank (57., 73.), 2:2 Gork (90.); SR: Poller (Auerbach); Zuschauer: 70.

In letzter Minute rettete Weischlitz beim abgeschlagenen Schlusslicht einen Zähler. Netzkau zeigte sich formverbessert und hatte in der ersten Halbzeit die besseren Chancen durch Huster und Rank. Nach dem Wechsel ging Weischlitz in Führung. Doch nur fünf Minuten nach dem Rückstand bediente Quaraishi den freistehenden Rank, der eiskalt zum Ausgleich einschob. Danach blieb die Partie offen. Als Schmidt in der 72. Minute scharf flankte, brachte Winkler seinen Arm nicht aus der Schussbahn. Schiedsrichter Poller zeigte auf den Punkt. Rank verwandelte. Mit dem letzten Angriff glich Weischlitz aus, als ein Abwehrversuch direkt vor den Füßen von Gork landete. (laal)

WEITER SPIELTEN

Adorf - Concordia Plauen 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Polster (43.), 2:0 Seifert (53.); SR: Filc (Werda); Zuschauer: 55.

SPORT IN ZAHLEN

Fußball
Vogtlandpokal Frauen Halbfinale
 Erlbach - Pfaffengr./Zobes 3:1
 Oelsnitz - Ranch Plauen 0:1

Damit bestreiten der BC Erlbach und der 1. FC Ranch Plauen am Sonntag, dem 3. Juni, 15 Uhr das Endspiel in Weischlitz.

Vogtlandpokal Ü35 Halbfinale
 Weischlitz - Adorf/Bad Elster 4:1
 Oelsnitz - Theu./Ber./Großfr. 7:0

Damit bestreiten der FSV Bau Weischlitz und der SV Merkur Oelsnitz am Freitag, dem 1. Juni, 18.30 Uhr das Endspiel in Weischlitz.

Vogtlandliga Männer

Werda	- Neustadt	3:0
Rotschau	- Treuen	1:4
Kottengrün	- VfB Auerbach II	1:3
Irfersgrün	- Rodewisch	4:0
Lenggenfeld	- Wernesgrün	4:6

Dienstag, 15 Uhr:
 Rotschau - Werda
 Mühltruff - Treuen
 Irfersgrün - Wacker Plauen

Sp	Tore	P
1. Irfersgrün	19	38:24 39
2. Treuen	19	50:33 37
3. Neustadt	21	40:30 37
4. Schreiersgrün	21	56:53 36
5. Werda	19	58:38 34
6. Syrau	20	49:30 34
7. Mühltruff	20	47:32 31
8. Kottengrün	21	44:35 30
9. Rodewisch	21	38:44 25
10. Rotschau	20	40:47 20
11. VfB Auerbach II	21	44:41 19
12. Wernesgrün	20	34:58 17
13. Wacker Plauen	20	30:63 16
14. Lenggenfeld	20	38:78 14

Vogtlandklasse Männer

Netzschkau	- Weischlitz	2:2
Tirpersdorf	- Unterlosa	2:4
Adorf	- Concordia Plauen	2:0
Reumtengrün	- Jößnitz	0:8

Dienstag, 15 Uhr:
 Netzschkau - Reichenb. FC II
 Stahlbau Plauen - Conc. Plauen
 Neumark - Weischlitz

Sp	Tore	P
1. Unterlosa	20	63:28 47
2. Fortuna Plauen	21	66:36 41
3. Jößnitz	21	57:33 35
4. Stahlbau Plauen	19	38:26 34
5. Concordia Plauen	20	40:31 33
6. Adorf	20	29:35 29
7. Neumark	19	35:36 28
8. Weischlitz	20	32:27 26
9. Grünbach-Falk.	20	36:33 25
10. Erlbach	20	42:44 25
11. Reichenb. FC II	20	42:52 25
12. Tirpersdorf	21	29:50 23
13. Reumtengrün	21	40:75 19
14. Netzschkau	20	16:59 9

Kreisliga Männer Staffel 1

Coschütz	- VfB Auerbach III	1:1
Bergen	- Rebesgrün	5:1
Klingenthal	- Ellefeld	1:3
Morgenr.-Raut.	- Wildenau	3:0

Dienstag, 15 Uhr:
 Rebesgrün - Wildenau

Sp	Tore	P
1. Coschütz	21	68:38 46
2. Morgenröthe-Rau.	21	52:39 37
3. Heinsdorfergrund	21	42:33 36
4. VfB Auerbach III	21	38:34 35
5. Brunn	21	44:34 34
6. Wildenau	20	38:34 34
7. Bergen	21	50:35 33
8. Trieb	21	53:31 31
9. Ellefeld	21	51:45 28
10. Schöneck/Markn.	21	38:44 28
11. Muldenhammer	21	39:54 27
12. Klingenthal	21	38:44 23
13. Rebesgrün	20	24:46 8
14. Reuth	21	19:83 6

Kreisliga Männer Staffel 2

Ranch Plauen	- Straßberg	1:2
Großfriesen	- SpuBC Plauen	2:1
Leubnitz	- Lauterbach	2:1
Kürbitz	- Pausa	3:1
Wernitzgrün	- Plauen Nord	3:4

Dienstag, 15 Uhr:
 Wernitzgrün - Großfriesen
 Ranch Plauen - Syrau II
 SpuBC Plauen - Leubnitz

Sp	Tore	P
1. Oelsnitz II	21	77:23 53
2. Elsterberg	21	59:24 47
3. Kürbitz	20	62:20 46
4. Plauen Nord	21	65:32 41
5. Lok/VFC Plauen	20	44:35 39
6. Straßberg	21	36:42 28
7. Leubnitz	20	33:32 27
8. Ranch Plauen	19	43:42 26
9. Pausa	21	20:33 23
10. Syrau II	20	34:47 21
11. Lauterbach	21	28:52 16
12. Wernitzgrün	20	26:67 16
13. Großfriesen	19	17:47 13
14. SpuBC Plauen	20	22:70 8

1. Kreisklasse Männer Staffel 1

VsC Mylau-Reich.	- Pfaffengrün	4:2
Post Plauen	- Rothen.	Gä. ni. angetr.

Dienstag, 15 Uhr:
 Rothenkirchen - Limbach

Sp	Tore	P
1. Weißensand	19	54:35 38
2. Ruppertsgrün	18	38:15 34
3. Taltitz	19	82:52 31
4. Post Plauen	17	38:24 30
5. Eichigt/Triebe	19	42:39 30
6. Mylau-Reichenbach	19	52:44 29
7. Pfaffengrün	19	73:27 27
8. Eintracht Auerbach	19	33:50 20
9. VFC Reichenbach	19	26:48 19
10. Zobes	18	23:45 14
11. Rothenkirchen	17	24:63 -3
12. Limbach	17	14:57 -3

1. Kreisklasse Männer Staffel 2

Rempesgrün	- Bad Elster	6:0
Rodewisch II	- Erlbach II	2:0
Bobeneukirchen	- Bad Brambach	4:3

Sp	Tore	P
1. Rodewisch II	15	50: 9 38
2. Erlbach II	15	63:25 34
3. Bad Brambach	14	37:20 25
4. Rempesgrün	15	33:45 22
5. Bobeneukirchen	15	50:28 21
6. Burgstein	14	32:45 18
7. Grünbach-Falk. II	15	40:35 17
8. Theuma	15	25:68 12
9. Bad Elster	15	17:47 10
10. Dorfstadt	15	17:42 7



Daniel Schmidt (Mitte), einer der Runningbacks der Vogtland Rebels, hat sich gestern von den Wittenberg Saints nur selten aufhalten lassen. FOTO: RALF WENDLAND

Rebels langen zum Saisonstart hin

Die American Footballer haben das erste Punktspiel im dritten Landesliga-Jahr 35:8 gewonnen. Das war aus mehreren Gründen so nicht zu erwarten.

VON RALF WENDLAND

TREUEN – Erst gab es Sonnenschein pur und mit Spielabpfiff eine erfrischende Dusche von oben: Beides hatten sich die American Footballer der Vogtland Rebels gestern vor heimischer Kulisse im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion in Treuen verdient. Denn zur Freude der offiziell 1050 Zuschauer ist es gelungen, im Auftaktspiel gegen Staffel-Neuling Wittenberg Saints einen überzeugenden 35:8-Sieg einzufahren.

Vereinschef und Offense-Koordinator Lucas Kölbl war zufrieden: „Wir haben das umgesetzt und gezeigt, was wir lang trainiert haben und was wir wollten.“ Alle Neuzugänge, in Summe zwölf Sportler, sind zum Einsatz gekommen. „Für einige war es das erste Spiel. Es standen sechs Leute, die zuvor noch nie Football gespielt haben, in der Startformation“, erzählt Kölbl.

Nach diesem Spiel wissen die Rebels jetzt zumindest, wie sie gegen Wittenberg stehen. Doch die restlichen Gegner müsse man aus jetziger Sicht noch als Unbekannte ansehen. Trotz einiger Abgänge unter anderem auch von Leistungsträger Erik Brehmer, der jetzt Bundesliga bei den Dresdener Monarchs spielt, haben sich die Vogtländer gut verkauft. „Besonders unsere Runningbacks wussten, dass sie Verantwortung bekommen, und sie haben die Lücke gut gefüllt“, freut sich Kölbl: „Sie

„Wir haben umgesetzt, was wir lange trainiert haben.“

Lucas Kölbl Rebels-Vereinschef

konzentrieren sich auf das, was sie gut können.“ Enorm wichtig fürs Mentale sei das erste Viertel gewesen. „Wenn die Jungs merken, es funktioniert, was man spielt, gibt das enorm viel Motivation.“

Zum Ende der ersten Halbzeit wurde einiges probiert und kamen auch Spieler zum Einsatz, die erst kurze Zeit zum Team gehören. Zudem kamen noch einige Nachlässigkeiten. Selbst erfahrene Spieler haben sich einfache Fehler erlaubt.

„Die Blocks haben nicht richtig gegessen, und wir haben einfach zu viele Strafen produziert“, ärgerte sich der Offense-Koordinator ein wenig. Dem Gegner hat man so Raum gegeben und die Möglichkeit zu punkten, was Wittenberg für sich genutzt hat. So gingen die Rebels mit 28:6 in die Halbzeitpause.

In den folgenden beiden Vierteln haben die Vogtländer alles in die Waagschale geworfen. Zum Schluss hin gab es wieder einige Konzentrationslücken. Schreiersgrün will endlich den großen Wurf landen. In der Meisterschaft ist der SV nach recht mäßigem Frühjahrsrundebeginn in die Spur zurückgekommen, gewann zuletzt zweimal. Auch die Syrauer Generalprobe klappte (2:0 in Rotschau), davor ging der SC dreimal leer aus. In der Vogtlandliga haben beide noch Chancen auf den Titel. Zweimal stand Schreiersgrün schon im Halbfinale (2013, 2014), schied jeweils aus. Zumindest Krötzsch und Nötzel wissen, wie man auf dem Fronberg ins Endspiel einzieht. Beide standen beim Halbfinale am 20. Mai 2013 im Aufgebot des Reichenbacher FC. Krötzsch schoss dabei alle drei Tore beim 3:0 für den RFC.

Für Lenggenfeld wird die Luft dünner

Das Schlusslicht der Fußball-Vogtlandliga hat im Nachholspiel das Kellerduell gegen die bis dahin punktgleichen Wernesgrüner 4:6 verloren. An der Spitze steht jetzt wieder Irfersgrün. Auch Treuen zog am bisherigen Tabellenführer Neustadt vorbei.

Trotz einiger Ausfälle präsentierte sich Werda von seiner besten Seite und übernahm sofort die Initiative. Rittrich spielte Puchta frei, der zum 1:0 einschob. Kalan köpfte nach Strobel-Flanke zum 2:0 ein. Einziger Aufreger bei den Gästen war ein annullierter Treffer in der 38. Minute. Werda hatte weitere gute Chancen, scheiterte aber am Aluminium oder am guten Neustädter Keeper Schüler. Es dauerte bis zur 76. Minute, ehe Kalan mit einem Schuss aus 20 Metern die Partie entschied.

Rotschau - Treuen 1:4 (0:1). Tore: 0:1 Mierendorf (40.), 1:1 Schwarz (50.), 1:2 Kirstein (56./Elfmeter), 1:3 Rink (76.), 1:4 Mierendorf (85.); SR: Nürnberger (VfB Auerbach); Zuschauer: 110.

In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit hatten beide Teams zwei nennenswerte Möglichkeiten, ehe Treuens Mierendorf nach einem Pass in die Tiefe noch vor der Pause zuschlug. Mit Schwung kamen die Gastgeber aus der Kabine und hatten bereits nach wenigen Sekunden eine Großchance nach Barschdorf-Kopfball. Den Ausgleich erzielte wenig später Schwarz mit einem straffen Schuss. In der 56. Minute gingen die Treuener erneut in Führung, als Kirstein einen Handruck sicher verwandelte. Als Rink 15 Minuten vor Schluss auf 3:1 für die Gäste erhöhte, war die Begegnung entschieden. Durch Mierendorfs zweiten Treffer feierte Treuen einen verdienten, aber etwas zu hoch ausgefallenen Sieg. (lau)

Werda - Neustadt 3:0 (2:0). Tore: 1:0 Puchta (16.), 2:0, 3:0 Kalan (26., 76.); SR: Franda (Treuen); Zuschauer: 93.

Mannschaft war. Besonders in der ersten Halbzeit kam Rodewisch kaum aus der eigenen Hälfte und wurde von den schnellen Irfersgrüner Angreifern immer wieder in Verlegenheit gebracht. Durch den sicheren 3:0-Vorsprung ließ es der Gastgeber mit Blick auf das nächste Spiel morgen in Hälfte 2 etwas ruhiger angehen. Trotzdem gab es noch einige hochkarätige Chancen, von denen eine noch zum verdienten 4:0 genutzt wurde. (jber)

Kottengrün - VfB Auerbach II 1:3 (1:1). Tore: 1:0 Wiegand (36.), 1:1 Hoffmann (43.), 1:2 Miertschink (80.), 1:3 Sieber (90.); SR: Joram (Eichigt); Zuschauer: 71.

Kottengrün war in der ersten Hälfte die bessere Mannschaft, vergab aber zu viele Chancen. Wiegand brachte die Heimelf nach herrlicher

Vorbereitung von Günthel in Führung. Dann warteten alle Spieler auf einen Pfiff nach Foul eines Auerbachers. Der kam aber nicht, die Gäste reagierten am schnellsten und erzielten durch Hoffmann den Ausgleich. Bis zehn Minuten vor Ende blieb es ausgeglichen. Dann erzielte Miertschink das 1:2, wobei die Kottengrüner eine Abseitsstellung reklamierten. Der Gastgeber versuchte noch einmal alles und machte auf, so konnte Sieber in der 90. Minute das 1:3 erzielen. Das Kottengrüner Verletzungspech hält weiter an: Janka musste schon in der 31. Minute verletzt den Platz verlassen. (ltr)

Lenggenfeld - Wernesgrün 4:6 (3:4). Tore: 1:0 P. Rudolph (3.), 2:0 Herzog (8./Elfmeter), 2:1 Treibl (15.), 2:2, 2:3 Pöhner (17., 19./Elfmeter), 3:3 T. Rudolph (24.), 3:4 Pöhner (30.), 4:4 T. Rudolph (48.), 4:5 Uhlirk (49.), 4:6 Pöhner (65.); SR: Fr. Wilhelm (Rotschau); rote Karte: Uhlirk (Wernesgrün 55., Schiedsrichterbeleidigung); Zuschauer: 100.

Lenggenfeld erwischte einen tollen Start. Das 1:0 fiel durch einen Freistoß, vor dem zweiten Treffer per Elfmeter wurde Herzog im Strafraum gefoult. Doch das 2:0 gab dem Gastgeber nicht die nötige Sicherheit. Dreh- und Angelpunkt bei den Wernesgrüner war der vierfache Torschütze Pöhner. Den Ausgleich erzielte er per Freistoß. Beim 2:3 traf er per Strafstoß, der aus Sicht der Platzherren sehr fragwürdig war. Lenggenfeld traf nach einem Eckball zum 3:3. Nach schöner Kombination im Mittelfeld traf Pöhner erneut für die Gäste zum Halbzeitstand. Dem erneuten Ausgleich folgte postwendend das 4:5. In der Folgezeit verschossen die Gäste einen Elfmeter, auf Lenggenfelder Seite wurde ein Tor nicht gegeben.



Der Lenggenfelder Torschütze zum 1:0 Patrick Rudolph (vorn links) erarbeitete sich auch in der Schlussphase noch einige gute Möglichkeiten, rechts der Wernesgrüner Martin Vavra. FOTO: FRANKO MARTIN

Triple-Sieger Syrau steht vor einer hohen Hürde

Fußball: Halbfinals im Pokalwettbewerb des Vogtland-Verbandes

VON OLAF MEINHARDT

SCHREIERSGRÜN/PLAUEN – Wer fährt zum Pokalfinale des Vogtländischen Fußball-Verbandes am 2. Juni nach Weischlitz? Diese Frage wird morgen, 15 Uhr in den Halbfinalspielen SV Schreiersgrün - SC Syrau (beide Vogtlandliga) und FC Fortuna Plauen - BC Erlbach (beide Vogtlandklasse) geklärt. In den vergangenen drei Jahren ging der Pokal nach Syrau. Konnte der SC da im Halbfinale stets auf seinen Heimvorteil bauen, so muss er diesmal zum Angstgegner Schreiersgrün. Im anderen Spiel wird der zweite unterklassige Verein in der Pokalgeschichte gesucht, der es nach Rotschau vor zwei Jahren ins Endspiel schafft.

Schreiersgrün - Syrau. Ein schwereres Los hätte der Pokalverteidiger nicht erwischen können. Im Wettbewerb trafen beide zwar noch nie aufeinander, doch in den Punktspielen hat Syrau gegen kein anderes Team öfter verloren als gegen die Schreiersgrüner. Die Bilanz spricht bei zwei Siegen, vier Unentschieden und acht Niederlagen eine deutliche Sprache. In dieser Saison ging der SC beide Male leer aus (2:3 zu Hause, 1:2 auswärts). Schreiersgrün will endlich den großen Wurf landen. In der Meisterschaft ist der SV nach recht mäßigem Frühjahrsrundebeginn in die Spur zurückgekommen, gewann zuletzt zweimal. Auch die Syrauer Generalprobe klappte (2:0 in Rotschau), davor ging der SC dreimal leer aus. In der Vogtlandliga haben beide noch Chancen auf den Titel. Zweimal stand Schreiersgrün schon im Halbfinale (2013, 2014), schied jeweils aus. Zumindest Krötzsch und Nötzel wissen, wie man auf dem Fronberg ins Endspiel einzieht. Beide standen beim Halbfinale am 20. Mai 2013 im Aufgebot des Reichenbacher FC. Krötzsch schoss dabei alle drei Tore beim 3:0 für den RFC.

DER WEG INS HALBFINALE: Schreiersgrün: TSG Brunn 7:1 (auswärts), VfB Plauen Nord 8:4 (auswärts), SSV Tirpersdorf 6:0 (auswärts), Wernesgrün 5:0 (auswärts). **Syrau:** 1. FC Ranch Plauen 6:0 (auswärts), FSV Bau Weischlitz 3:2 (auswärts), VfB Auerbach II 3:2 (daheim), VfB Mühltruff 2:0 (auswärts).

Fortuna Plauen - Erlbach. Wenn die Kleineren vor der Überraschung stehen, spricht man meist von Losglück. In diesem Fall stimmt das aber nicht. Fortuna kegelte mit Kottengrün und Neustadt zwei, der BC Erlbach mit Werda einen Vogtlandligisten aus dem Wettbewerb. Fortuna buchte schon einmal das Finalticket: 2011/12, der Endspielort war damals ebenfalls Weischlitz. Dort zog man gegen Werda 2:5 den Kürzeren. Für Erlbach war das Viertelfinale 2015/16 das bisher beste Abschneiden. In der Meisterschaft standen sich beide in dieser Saison das erste Mal überhaupt gegenüber. In Erlbach teilten sie sich die Punkte (2:2), in Plauen verlor der BC 1:4. Im Aufstiegskampf scheint den Plauerer etwas die Puste auszugehen. Nach vier Niederlagen in den vergangenen fünf Runden spürt der Tabellenzweite wieder den Atem der Verfolger Concordia und Stahlbau Plauen. Erlbach blieb zuletzt dreimal ungeschlagen, der Klassen-erhalt scheint sechs Spieltage vor dem Ende so gut wie eingetütet. Der Heimvorteil spricht für die Fortuna. Keiner war in dieser Saison in der Vogtlandklasse zu Hause besser: acht Siege und zwei Niederlagen.

DER WEG INS HALBFINALE: Fortuna Plauen: Blau-Weiß Rebesgrün 10:0 (auswärts), VFC Adorf 3:0 (auswärts), SG Neustadt 3:2 (daheim), SV Kottengrün 1:0 (daheim). **Erlbach:** Elsterberger BC 8:1 (auswärts), FC Werda 2:0 (daheim), SpVgg Grünbach-Falkenstein 8:7 nach Elfmeterschießen (daheim), VfL Reumtengrün 3:1 (daheim).